



Grosser Gemeinderat

Rathaus
9001 St.Gallen

Stadtschreiber
Telefon 071 224 53 22
Telefax 071 224 57 01
manfred.linke@stadt.sg.ch

Beschluss-Protokoll

Amtsdauer 2001 - 2004

60. Sitzung

Dienstag, 16. November 2004, 16.00 Uhr, Waaghaus

Vorsitz: Angela Tsering-Bruderer
Anwesend: 60 Mitglieder
Abwesend: Christine Bölsterli-Wickart, Heidi Gerster Wolf, Michael Keller

Die Präsidentin gibt bekannt, dass die Sitzung wegen der Länge der Traktandenliste um eine Stunde bis 20.00 Uhr verlängert wird.

Verhandlungsgegenstände

1. Totalrevision des Polizeireglements; Fortsetzung der Beratung
2. Sanierung altes Lagerhaus; Erteilung eines Zusatzkredites
3. Erteilung des Gemeinde- und Ortsbürgerrechts
 - a) Einbürgerungsrat St.Gallen
 - b) Einbürgerungsrat St.Gallen-Tablat
 - c) Einbürgerungsrat St.Gallen-Straubenzell
 - d) Einbürgerungsrat St.Gallen-Rotmonten
4. Olma Messen St.Gallen – Erneuerung des Darlehens
5. Teilrevision des Personalreglements (PR) – Nachtrag XI
6. Teilrevision des Reglements der Versicherungskasse
7. Projekt für die Bereinigung des Grundbuchs
8. Erneuerung der Hochdruckstation Wittenbach



9. Arbon – Einspeisung Süd; Areal Saurer Werk II bis Schöntalstrasse; Neubau einer Niederdruck-Erdgasleitung

60.1

Totalrevision des Polizeireglements; Fortsetzung der Behandlung

(Vorlage des Stadtrats vom 18. Mai 2004, Nr. 4684)

Beschluss des Grossen Gemeinderats (Schlussabstimmung)

1. Es wird ein Polizeireglement gemäss Entwurf erlassen. Dieser Beschluss wird gemäss Art. 83 Abs. 2 lit. b des Geschäftsreglements des Grossen Gemeinderats dem obligatorischen Referendum unterstellt.
2. Die Motion betreffend Totalrevision Polizeireglement wird als erledigt am Protokoll abgeschrieben.

Anträge / Abstimmungen

Art. 6:

Antrag SP/JUSO-Fraktion:

Art. 6 Abs. 1 sei wie folgt zu ändern: „Es ist verboten, Hunde auf Friedhöfe, ~~Pausenplätze von Schulhausanlagen, Kinderspielplätze~~ und in Badeanstalten mitzuführen. Von diesem ~~Verbot~~...“

Es sei ein neuer Art. 6 Abs. 2 wie folgt einzufügen: „Auf *Pausenplätzen von Schulhausanlagen und Kinderspielplätzen* sowie *in öffentlichen Verkehrsmitteln* sind Hunde an der Leine zu führen.“

Art. 6 Abs. 3 (jetzige Fassung Abs. 2) sei wie folgt zu ändern: „*In den übrigen Gebieten sind Hunde so zu führen, dass sie weder sich selbst noch Dritte gefährden oder belästigen.*“

Eventualabstimmung Art. 6 Abs. 1 gemäss Antrag SP/JUSO-Fraktion gegenüber Antrag Stadtrat:

Mehrheit für Fassung SP/JUSO-Fraktion

Eventualabstimmung Art. 6 Abs. 2 gemäss Antrag SP/JUSO-Fraktion gegenüber Antrag Stadtrat:

Mehrheit für Fassung SP/JUSO-Fraktion

Eventualabstimmung Art. 6 Abs. 3 gemäss Antrag SP/JUSO-Fraktion gegenüber Antrag Stadtrat:

Mehrheit für Fassung SP/JUSO-Fraktion

Gesamtabstimmung Art. 6 gemäss Antrag SP/JUSO-Fraktion:
angenommen



Art. 7:

Antrag SP/JUSO-Fraktion

Art. 7 Abs. 1 lit. d sei zu streichen.

Eventualabstimmung Art. 7 gemäss Antrag SP/JUSO-Fraktion gegenüber Antrag Stadtrat:

Mehrheit für Fassung Stadtrat

Gesamtabstimmung über Art. 7 in der Fassung Stadtrat:

angenommen

Art. 8:

Antrag SP/JUSO-Fraktion:

Art. 8 Abs. 1 und 2 seien zu vertauschen und in Abs. 2 (jetzige Fassung) sei das Wort *widerrechtlich* zu streichen.

Es sei ein neuer Abs. 3 wie folgt einzuügen: „*Das Anbringen und die Bewirtschaftung von Werbe- und Informationstafeln an privaten Gebäuden, welche nicht wesentlich über den öffentlichen Grund vorspringen und nicht grösser als 2 m² sind, ist vom Verbot gemäss Abs. 2 (neu Abs. 1, wenn der Antrag betreffend Vertauschen von Abs. 1 und 2 angenommen wird) ausgenommen.*“

Eventualabstimmung Art. 8 Abs. 1 und 2 gemäss Antrag SP/JUSO-Fraktion gegenüber Antrag Stadtrat:

Mehrheit für Antrag SP/JUSO-Fraktion

Gesamtabstimmung über Art. 8 Abs. 1 und 2:

angenommen

Eventualabstimmung Art. 8 Abs. 3 (neu) gemäss Antrag SP/JUSO-Fraktion:

abgelehnt

Art. 9:

Antrag SP/JUSO-Fraktion

Art. 9 sei gesamthaft zu streichen.

Eventualabstimmung über Antrag SP/JUSO-Fraktion gegenüber Antrag Stadtrat:

Mehrheit für Antrag Stadtrat

Eventuell, falls Art. 9 nicht gesamthaft gestrichen wird:

Art. 9 Abs. 2 und 3 seien zu streichen.

Eventualabstimmung Antrag SP/JUSO-Fraktion betreffend Streichung Art. 9 Abs. 2 gegenüber Antrag Stadtrat:

Mehrheit für Antrag Stadtrat

Eventualabstimmung Antrag SP/JUSO-Fraktion betreffend Streichung Art. 9 Abs. 3 gegenüber Antrag Stadtrat:

Mehrheit für Antrag Stadtrat



Art. 10:

Antrag SP/JUSO-Fraktion:

Art. 10 sei zu streichen.

Abstimmung über Streichungsantrag SP/JUSO-Fraktion betreffend Art. 10:
abgelehnt

Rückkommensantrag Stephan Braun zum Artikel betreffend Vermummungsverbot:
angenommen

Artikel betreffend Vermummungsverbot:

„Strafbar ist, wer sich bei bewilligungspflichtigen Versammlungen oder Kundgebungen unkenntlich macht, mit der Absicht, dass die Person selbst oder zusammen mit anderen, die der gleichen Ansammlung zuzurechnen sind, die öffentliche Sicherheit und Ordnung gefährden oder stören. Die zuständige Behörde kann Ausnahmen vom Vermummungsverbot bewilligen, wenn achtenswerte Gründe für ein Unkenntlichmachen vorliegen.“

Antrag Peter Dörflinger:

Streichen des Artikels betreffend Vermummungsverbot

Antrag Martin Boesch zum Artikel betreffend Vermummungsverbot:

„Strafbar ist, wer sich bei bewilligungspflichtigen Versammlungen oder Kundgebungen unkenntlich macht, mit der Absicht, sich einer Strafverfolgung zu entziehen.“

Antrag Christoph Solenthaler zum Artikel betreffend Vermummungsverbot:

Zurück zum Text gemäss Antrag GPK:

„Strafbar ist, wer sich bei bewilligungspflichtigen Versammlungen oder Kundgebungen unkenntlich macht. Die zuständige Behörde kann Ausnahmen vom Vermummungsverbot bewilligen, wenn achtenswerte Gründe für ein Unkenntlichmachen vorliegen.“

Antrag Jürg Diggelmann zum Artikel betreffend Artikel zum Vermummungsverbot:

Kürzerer Text als Antrag Stephan Braun:

„Strafbar ist, wer sich bei bewilligungspflichtigen Versammlungen oder Kundgebungen unkenntlich macht, mit der Absicht, die öffentliche Sicherheit und Ordnung zu gefährden oder zu stören.“

Eventualabstimmung Antrag Stephan Braun gegenüber Antrag Jürg Diggelmann:

Mehrheit für Antrag Jürg Diggelmann

Eventualabstimmung Antrag Jürg Diggelmann gegenüber Antrag Martin Boesch:

Mehrheit für Antrag Jürg Diggelmann

Eventualabstimmung Antrag Jürg Diggelmann gegenüber Antrag Christoph Solenthaler (entspricht Antrag GPK für die Sitzung vom 26. Oktober 2004):

Mehrheit für Antrag Solenthaler (GPK)

Eventualabstimmung Antrag Solenthaler (GPK) gegenüber Beschluss des Grossen Gemeinderats aus der Sitzung vom 26. Oktober 2004:

Mehrheit für Antrag Solenthaler (GPK)



Gesamtabstimmung Artikel betreffend Artikel zum Vermummungsverbot gemäss Antrag Solenthaler (GPK):
angenommen

Antrag SVP-Fraktion:
Unterstellung des Beschlusses unter das obligatorische Referendum
angenommen

Voten

Eintretensdebatte

(erfolgte bereits an der Sitzung vom 26. Oktober 2004)

Detailberatung

Art. 6:
Jürg Diggelmann (Präsident Geschäftsprüfungskommission), Peter Dörflinger, Roland Breitenmoser

Art. 7:
Peter Dörflinger, Albert Nufer, Philip Schneider, Susi Tapernoux-Frey, Peter Dörflinger, Walter Brunner, Albert Nufer, Martin Boesch, Hubert Schlegel (Polizeivorstand)

Art. 8:
Peter Dörflinger, Peter Beglinger, Hubert Schlegel (Polizeivorstand), Peter Dörflinger, Philip Schneider, Peter Dörflinger

Art. 9:
Peter Dörflinger, Hubert Schlegel (Polizeivorstand)

Art. 10:
Jürg Diggelmann (Präsident Geschäftsprüfungskommission), Peter Dörflinger, Hubert Schlegel (Polizeivorstand), Peter Dörflinger

Art. 4:
Andreas Frank

Art. 11 – 17:
Keine Wortmeldungen

Rückkommen:
Artikel betreffend Vermummungsverbot: Stephan Braun, Martin Boesch, Peter Dörflinger, Christoph Solenthaler, Jürg Diggelmann, Christoph Solenthaler, Peter Dörflinger, Martin Boesch, Philip Schneider, Robert Schmid, Peter Dörflinger, Robert Schmid, Marcel Rotach, Martin Boesch, Walter Brunner, Marcel Rotach, Hubert Schlegel (Polizeivorstand), Peter Dörflinger, Albert Nufer

Art. 4: Andreas Frank, Albert Nufer, Hubert Schlegel (Polizeivorstand)



Frage des Ratsreferendums:

Thomas Schwager, Robert Schmid, Thomas Schwager

60.2

Sanierung altes Lagerhaus; Erteilung eines Zusatzkredites

(Vorlage des Stadtrats vom 24. August 2004, Nr. 4977)

(Zwischenbericht und Antrag der nichtständigen Kommission vom 28. Oktober 2004)

Beschluss des Grossen Gemeinderats (Schlussabstimmung)

1. Für die Sanierung des alten Lagerhauses wird zum Verpflichtungskredit von Fr. 3'200'000.– ein Zusatzkredit von Fr. 1'533'000.– erteilt. Davon werden Fr. 1'383'000.– im Finanzvermögen und Fr. 150'000.– als denkmalpflegerische Mehrkosten im Verwaltungsvermögen aktiviert. Die sich aus dem Denkmalpflegebeitrag ergebenden Zinsen und Abschreibungen werden der Spezialfinanzierung für die Altstadt-, Ortsbild- und Denkmalpflege belastet.
2. Es wird festgestellt, dass dieser Beschluss gemäss Art. 7 Ziff. 7 dem fakultativen Referendum untersteht

Voten

Christoph Solenthaler (Präsident Spezialkommission), Paul Hasler, Susanne Schmid-Keller, Thomas Schwager, Patrizia Adam-Allenspach, Andreas Frank, Philip Schneider, Christoph Solenthaler, Martin Boesch

60.3

Erteilung des Gemeinde- und Ortsbürgerrechts

a) Einbürgerungsrat St.Gallen

b) Einbürgerungsrat St.Gallen-Tablat

c) Einbürgerungsrat St.Gallen-Straubenzell

d) Einbürgerungsrat St.Gallen-Rotmonten

(Vorlagen des Einbürgerungsrats vom 9. September 2004, Nr. 04/II)

Beschluss des Grossen Gemeinderats (Schlussbestimmung)

- a) Einbürgerungsrat St.Gallen
Den aufgeführten Personen werden das Gemeindebürgerecht und das Bürgerrecht der Ortsbürgergemeinde St.Gallen erteilt.
- b) Einbürgerungsrat St.Gallen-Tablat
Den aufgeführten Personen werden das Gemeindebürgerecht und das Bürgerrecht der Ortsbürgergemeinde St.Gallen-Tablat erteilt.
- c) Einbürgerungsrat St.Gallen-Straubenzell
Den aufgeführten Personen werden das Gemeindebürgerecht und das Bürgerrecht der Ortsbürgergemeinde St.Gallen-Straubenzell erteilt.



- d) Einbürgerungsrat St.Gallen-Rotmonten
Den aufgeführten Personen werden das Gemeindebürgerecht und das Bürgerrecht der Ortsbürgergemeinde St.Gallen-Rotmonten erteilt.

Voten

Jürg Diggelmann (Präsident Geschäftsprüfungskommission), Christian Hostettler

60.4

Olma Messen St.Gallen – Erneuerung des Darlehens

(Vorlage des Stadtrats vom 27. April 2004, Nr. 4611)

Beschluss des Grossen Gemeinderats (Schlussabstimmung)

1. Der Erneuerung des Darlehens an die Olma Messen St.Gallen von 1,5 Millionen Franken zu den genannten Bedingungen wird zugestimmt.
2. Dieser Beschluss unterliegt gemäss Art. 7 Ziffer 6 lit. a der Gemeindeordnung dem fakultativen Referendum

Voten

Jürg Diggelmann (Präsident Geschäftsprüfungskommission)

60.5

Teilrevision des Personalreglements (PR) – Nachtrag XI

(Vorlage des Stadtrats vom 21. September 2004, Nr. 5102)

Beschluss des Grossen Gemeinderats (Schlussabstimmung)

Es ist gemäss Entwurf des Stadtrats der Nachtrag XI zum Personalreglement zu erlassen.

Anträge / Abstimmungen

Nichteintretensantrag Grüne/Unabhängige/PFG:
abgelehnt

Art. 13:

Antrag Geschäftsprüfungskommission:

„Bei vorzeitigem Übertritt in den Ruhestand zwischen dem 60. und der Vollendung des 63. Altersjahres und bei mindestens fünfzehn Dienstjahren leistet die Stadt einen Beitrag an den Wegkauf der Rentenkürzung gemäss Art. 12 Abs. 2 des Reglements für die Versicherungskasse.“

Art. 13:

Antrag Kurt Oswald:

Auskauf der Rentenkürzung ab dem 61. Altersjahr vorsehen



Eventualabstimmung Antrag Kurt Oswald (ab Alter 61) gegenüber Antrag Stadtrat (ab Alter 60):

Mehrheit für Antrag Stadtrat

Eventualabstimmung Antrag GPK (15 Dienstjahre) gegenüber Antrag Stadtrat (10 Dienstjahre):

Auszählen

31 Stimmen (somit Mehrheit von 58 Anwesenden) für Antrag Stadtrat

Art. 40:

Antrag Kurt Oswald:

„Wer in der 20. Lohnklasse oder höher eingereiht ist, erhält nur dann eine Entschädigung, wenn ausserordentliche Verhältnisse zu längeren Überzeitleistungen geführt haben. Die Entschädigung erfolgt durch eine vom Stadtrat festgesetzte Pauschale.“

Eventualabstimmung Antrag Kurt Oswald (ab Lohnklasse 20) gegenüber Antrag Stadtrat (ab Lohnklasse 22):

Mehrheit für Antrag Stadtrat

Art. 68 Abs. 2:

Antrag Albert Nufer:

„Gallustag bleibt arbeitsfrei. Arbeitszeit muss vor- oder nachgeholt werden.“

Antrag Christian Hostettler:

„Arbeitsfreie Tage sind: Kinderfesttag, Nachmittag des 1. Mai oder des Gallustages, den Zeitpunkt bestimmt die Arbeitnehmerin oder der Arbeitnehmer.“

Eventualabstimmung Antrag Albert Nufer gegenüber Antrag Christian Hostettler:

Mehrheit für Antrag Albert Nufer

Eventualabstimmung Antrag Albert Nufer gegenüber Antrag Stadtrat:

Mehrheit für Antrag Stadtrat

Voten

Eintretensdebatte

Jürg Diggelmann (Präsident Geschäftsprüfungskommission), Albert Nufer, Heinz Christen (Stadtpräsident)

Detailberatung

Art. 13:

Jürg Diggelmann (Präsident Geschäftsprüfungskommission), Kurt Oswald, Peter Dörflinger, Robert Guggenbühl, Heinz Christen (Stadtpräsident)

Art. 40:

Kurt Oswald, Jürg Diggelmann (Präsident Geschäftsprüfungskommission), Peter Dörflinger, Heinz Christen (Stadtpräsident)



Art. 68:

Jürg Diggelmann (Präsident Geschäftsprüfungskommission), Albert Nufer, Christian Hostettler, Christoph Solenthaler, Heinz Christen (Stadtpräsident)

60.6

Teilrevision des Reglements der Versicherungskasse

(Vorlage des Stadtrats vom 21. September 2004, Nr. 5104)

Beschluss des Grossen Gemeinderats (Schlussabstimmung)

Es wird ein Nachtrag III zum Reglement für die Versicherungskasse der Stadt St.Gallen vom 15. September 1998 erlassen.

Anträge / Abstimmungen

Art. 11 Abs. 2:

Antrag FDP-Fraktion:

Neuer Wortlaut:

„Bei Verlängerung des Dienstverhältnisses über das 63. Altersjahr hinaus ruht die Rentenzahlung und die Beitragspflicht entfällt. Der Anspruch auf eine Altersrente beginnt jedoch spätestens nach dem vollendeten 65. Altersjahr.“

Eventualabstimmung Antrag FDP-Fraktion gegenüber Antrag Stadtrat:

Mehrheit für Antrag des Stadtrats

Art. 47ter:

Antrag Albert Nufer:

Rückkehr zur alten Lösung

abgelehnt

Voten

Eintretensdebatte

Jürg Diggelmann (Präsident Geschäftsprüfungskommission), Peter Beglinger, Trudy Cozzio-Heuberger, Albert Nufer

Detailberatung

Art. 11:

Christoph Solenthaler, Heinz Christen (Stadtpräsident)

Art. 47ter:

Albert Nufer, Heinz Christen (Stadtpräsident)



60.7

Projekt für die Bereinigung des Grundbuchs St.Gallen

(Vorlage des Stadtrats vom 21. September 2004, Nr. 5100)

Beschluss des Grossen Gemeinderats (Schlussabstimmung)

1. Dem Projekt für die Bereinigung des Grundbuchs St.Gallen wird zugestimmt und dafür ein Verpflichtungskredit von Fr. 1'200'000.– zulasten der Laufenden Rechnung 2005 bis 2010 erteilt.
2. Dieser Beschluss untersteht gemäss Art. 7 Ziff. 6 lit. a der Gemeindeordnung dem fakultativen Referendum.

Voten

Jürg Diggelmann (Präsident Geschäftsprüfungskommission), Doris Königer, Karin Ilg, Philip Schneider

60.8

Erneuerung der Hochdruckstation Wittenbach

(Vorlage des Stadtrats vom 26. Oktober 2004, Nr. 5227)

Beschluss des Grossen Gemeinderats (Schlussabstimmung)

1. Das Projekt für die Erneuerung der Hochdruckstation Wittenbach im Gesamtbetrag von Fr. 820'000.– wird gutgeheissen und dafür zulasten der Baurechnung der Erdgasversorgung ein entsprechender Verpflichtungskredit erteilt.
2. Es wird festgestellt, dass dieser Beschluss gemäss Art. 7 Ziff. 6 lit. a der Gemeindeordnung dem fakultativen Referendum untersteht.

Voten

Hannes Kundert (Vizepräsident Werkkommission)

60.9

Arbon – Einspeisung Süd; Areal Saurer Werk II bis Schöntalstrasse; Neubau einer Niederdruck-Erdgasleitung

(Vorlage des Stadtrats vom 21. September 2004, Nr. 5101)

Beschluss des Grossen Gemeinderats (Schlussabstimmung)

Das Projekt für den Neubau der Niederdruck-Erdgasleitung Einspeisung Süd in Arbon im Gesamtbetrag von Fr. 450'000.– wird gutgeheissen und dafür zu Lasten der Baurechnung der Erdgasversorgung ein entsprechender Verpflichtungskredit erteilt.



Voten

Hannes Kundert (Vizepräsident Werkkommission)

60.10

Parlamentarische Vorstösse aus der Sitzung vom 16.11.2004

- Interpellation Doris Königer, Andreas Frank: Der nächste Frühling kommt bestimmt - Verlostation als Versuchsbetrieb; schriftlich
- Interpellation Walter Brunner: Tempo 80 auf der A1 – weniger Luftschadstoffe, Lärm und Stau; schriftlich
- Interpellation Walo Möri, Marcel Rotach: Aufwertung der Quartierpolizei; schriftlich

60.11

Anhängige Geschäfte

- Erweiterung des Busnetzes der Verkehrsbetriebe; Versuchsbetrieb auf eine Zubringerlinie Riethüsli-Oberhofstetten
- Neufassung des Reglements über Ruhetag und Ladenöffnung
- Gewährung eines Baubeitrages an den Verein Altersheim Rotmonten für die Erweiterung des Altersheims
- Katharinengasse 16, Sanierung der Obergeschosse und neues Raumkonzept des Jugendsekretariates
- Reglement über die Ombudsperson
- Budgetprozess und finanzielle Führung
- Bahnhofplatz; Aufwertung und Neugestaltung; 2. Bericht
- Spitexfinanzierung und Qualitätssicherung
- Erweiterte Blockzeiten für Kindergarten und Primarschule: Grundmodell 5x4, Pilotprojekt
- Neues Abwasserreglement
- Überbauungsplan Distelstrasse 1 – 7
- Zonenplanänderung und Gestaltungsplan „Sonnenstrasse“
- Überbauungsplan „Apfelberg, Parzelle C4769“
- Bericht über die Umsetzung des Integrationskonzeptes der Stadt St.Gallen in den Pilotjahren 2002 – 2004
- Interpellation Robert Guggenbühl: Schutzgebiet „Burgweiher“ zugänglich machen; schriftlich
- Postulat Hannes Kundert: Deutsch – kein Hindernis mehr für die Berufswahl
- Postulat Christoph Solenthaler: Eignungsüberprüfung vor Schuleintritt
- Interpellation Gian Bazzi, Roman Claudio Bühler: Unhaltbare Zustände am Bahnhofplatz; mündlich
- Postulat Beata Studer-Lenzlinger, Susi Tapernoux, Maria Huber-Kobler, Christine Bölsterli-Wickart: Aufbau und Unterstützung der Förderungsangebote im Vorkindergartenalter
- Postulat Sylvia Huber: Massnahmen gegen Kinder und Familienarmut – Taten statt Warten



- Postulat Roland Gehrig: Verstärkte Zusammenarbeit zwischen den Agglomerationsgemeinden und der Stadt St.Gallen
- Interpellation Andreas Frank: Für eine behindertengerechte VBSG; schriftlich
- Interpellation Sylvia Huber: Umsetzung der Gewährung von Nothilfe für Menschen mit NEE; schriftlich
- Interpellation Veronica Hälg-Büchi: Aschenbecher an Bushaltestellen; schriftlich

Schluss der Sitzung: 20.00 Uhr

Die Präsidentin:
Angela Tsering-Bruderer

Der Vizepräsident:
Josef Ebnetter

Die Stimmzähler/-innen:
Ida Kraner-Bürge
Maria Huber-Kobler
Roman Bühler

Der Sekretär:
Manfred Linke

